

# Gäste rennen die Bude ein

## GARTENSTADT: Volles Haus bei der Benefiz-Gala

Kurz vor 18 Uhr in der Gartenstadt: Vor dem Gemeindehaus der Gnadenkirche drängeln sich die Menschen. Glücklicherweise sind die, die bereits im Vorverkauf eine Eintrittskarte für die Benefizveranstaltung zu Gunsten des Abenteuerspielplatzes ergattert haben. Sie werden durchgewunken und dürfen sich im rappelvollen Saal oder auf der Empore noch ein Plätzchen suchen.

Familien mit Kindern denken gleich mit, nehmen ihre Kleinen auf den Schoß, damit die Stühle noch ein bisschen weiter reichen. Doch einige von denen, die sich spontan zum Besuch der Veranstaltung entschlossen haben, müssen wieder gehen. Denn obwohl die Empore nicht nur wie ursprünglich geplant für die Beteiligten, sondern auch für Gäste geöffnet wurde, und obwohl die vielen fleißigen Helfer noch zusätzliche Stühle in den Saal schleppen, ist der Andrang größer als die Kapazitäten. „Ich hoffe, es war niemand sauer, dass wir ihn nach Hause schicken mussten“, meint Ute Link, die Vorsitzende des Fördervereins Jugendhaus Waldpforte.

Doch nachdem der Vorverkauf erst so schleppend angelaufen war, hatten die Veranstalter mit diesem Ansturm gar nicht gerechnet. „250 Gäste haben wir mindestens“, überschlug Jugendhausleiter Dieter Camilotto. Die Aktiven gar nicht mitgerechnet, die den Essens- und Getränkeumsatz ja auch noch steigerten. Und Camilotto ist besonders stolz auf „seine“ Jugendlichen, ohne die es diese Veranstaltung gar nicht gegeben hätte. Federführend organisiert hatten dies Christina und Nina Link, Sarah Siebenmorgen und Silvia Schönfelder – vier Mädels zwischen elf und 14 Jahren. Sie mobilisierten viele Freunde und Bekannte, die am Bühnenprogramm mitwirkten oder im Saal als Bedienungen

halfen. Christina führte durch das Programm. Und immer, wenn Pause war, kamen die anderen drei mit Bauarbeiterhelmen auf die Bühne und sangen: „Wir bauen unsrem Gerhard ein klein Häuschen“. In jeder Pause kam eine Strophe hinzu. Mit jeder Stunde füllte sich die Kasse mehr, denn die Einnahmen aus Eintritt, Speisen und Getränken kommen komplett dem Abenteuerspielplatz zu Gute. Das Büfett, das kaum einen Wunsch offen ließ, hatten der Förderverein, ortsansässige Metzger und ein Partyservice gestiftet. Und Gerhard, gemeint ist Gerhard Deutsch, strahlte immer mehr. Er betreut den Abenteuerspielplatz seit seiner Eröffnung 1975.

Der Abend war zugleich eine günstige Gelegenheit, die Spendentrommel weiter zu rühren. Den dicksten Scheck brachte der Lions-Club Mannheim-Rosengarten mit. Präsidentin Cornelia Clemm hatte mit Dr. Thomas Steitz und Hans-Peter Restle Verstärkung aus dem Vorstand mitgebracht, um dem Jugendhaus-Team 2500 Euro aus den Erlösen der Adventskalender-Aktion zu übergeben. Das Geld soll jetzt schon verwendet werden, um Spiel- und Bastelgerät zu kaufen, damit der Abenteuerspielplatz auch vor Errichtung eines neuen Hauses schon wieder genutzt werden kann. Einen Umschlag mit 100 Euro hatte der scheidende Landtagsabgeordnete und Stadtrat Roland Weiß mit dabei – dieses Mal in seiner Funktion als Schatzmeister des Bürgervereins Gartenstadt. Und auch die Gartenstädter SPD ließ sich nicht lumpen. Mitglieder mixten während des Benefizabends Cocktails und erwirtschafteten so 200 Euro, die sie ebenfalls dem Abenteuerspielplatz zur Verfügung stellten. 2500 Euro kamen an dem Abend insgesamt zusammen, 1100 Euro waren schon in der Kasse. kur